

Für Stiftungsräte  
gemeinnütziger Stiftungen



EuropaInstitut

AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

RECHT BERATUNG WEITERBILDUNG

## Seminar Beste Stiftungsratspraxis Mit kleinen Erträgen Grosses bewirken

Mittwoch, 6. September 2017

10.30 – 16.30 Uhr

Lake Side, Zürich

Leitung: Dr. iur. et phil. Thomas Sprecher

### Ort

Lake Side  
Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich

### Leitung

Dr. iur. et phil. Thomas Sprecher, Zürich

### Unterlagen

Die Unterlagen werden an der  
Veranstaltung abgegeben.

### Kosten

CHF 600.– inkl. Unterlagen, Mittagessen,  
Pausenverpflegung und Apéro

CHF 500.– inkl. Unterlagen, Mittagessen,  
Pausenverpflegung und Apéro für Mitglieder  
SwissFoundations und EIZ

### Anmeldeschluss

Montag, 21. August 2017

### Anmeldung

per Internet: [www.eiz.uzh.ch](http://www.eiz.uzh.ch) oder  
per Fax mit anliegendem Talon beim  
Sekretariat des Europa Instituts an der  
Universität Zürich  
Fax: +41 44 634 43 59  
Bestätigte Anmeldungen können nicht  
rückgängig gemacht werden.

### Auskünfte

erteilt das Europa Institut an der Universität  
Zürich, Hirschengraben 56, 8001 Zürich,  
Tel. +41 44 634 48 91, [eiz@eiz.uzh.ch](mailto:eiz@eiz.uzh.ch)

### Anmeldung

Seminar «Beste Stiftungsratspraxis – Mit kleinen Erträgen Grosses bewirken»  
Mittwoch, 6. September 2017

Name, Vorname\*

Titel, Funktion\*

Büro, Firma, Behörde\*

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Bitte ankreuzen:

- Mitarbeitende einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde
- LL.M. Internationales Wirtschaftsrecht Teilnehmende 2016/18
- Studierende (Kopie der Legi beilegen)
- Mitglied ELSA (Studierende)
- Mitglied ATILA
- Assistierende
- Mitglieder SwissFoundations
- Mitglieder EIZ

Anmeldung bitte per Internet: [www.eiz.uzh.ch](http://www.eiz.uzh.ch) oder per Fax: +41 44 634 43 59

\* Diese Angaben werden für die Herstellung der Liste der Teilnehmenden verwendet

SwissFoundations



# Beste Stiftungsratspraxis

## Wie können Stiftungen trotz bescheidenen Erträgen Grosses bewirken?

Die allermeisten gemeinnützigen Stiftungen sind klein. Oder mittelgross. Jedenfalls haben sie nicht ausgesorgt. Sie sind auf Erträge angewiesen. Was aber, wenn diese bescheiden bleiben oder gar ausfallen? Wie strecken sich ihre Stiftungsräte am besten zur Decke? Schon angehende Stifterinnen und Stifter müssen sich fragen, ob das zur Verfügung stehende Vermögen die Errichtung einer selbständigen Stiftung rechtfertigt oder nicht eher eine unselbständige Stiftung im Rahmen einer Dachstiftung sinnvoll wäre.

Braucht die Stiftung unter den Bedingungen magerer Erträge besondere Qualifikationen im Stiftungsrat, und welchen Einfluss haben beschränkte Erträge auf die Geschäftsführung? Immer mehr Stiftungen prüfen die Fusion mit einer anderen Stiftung oder die Umwandlung in eine Verbrauchsstiftung. Was muss dabei beachtet werden?

Das Seminar richtet sich an angehende, neue und erfahrene Stiftungsratsmitglieder von kleinen und mittleren gemeinnützigen Stiftungen, an Vertreter aus Aufsichts- und Steuerbehörden sowie an Berater (Recht, Finanzen, Förderung) aus dem Stiftungsumfeld. Wertvolle Inputs erhalten auch angehende Stifterinnen und Stifter. Die Teilnehmenden erhalten ein Teilnahmezertifikat.

### Referierende

- > lic. phil. I, Beate Eckhardt, EMScom, Geschäftsführerin SwissFoundations, Zürich
- > Franziska Frey-Wettstein, Präsidentin der Walder-Stiftung, Zürich
- > Prof. Dr. iur. Dominique Jakob, Universität Zürich, Professor für Privatrecht, Leiter des Zentrums für Stiftungsrecht, Partner bei Jakob Studen Partner, Zürich
- > Dr. iur. Dr. h.c. Markus Notter, alt Regierungsrat, Zürich
- > Dr. iur. Peter Spinnler, Rechtsanwalt, Gründer und Präsident der Animato Stiftung, Zürich
- > Dr. iur. et phil. Thomas Sprecher, Rechtsanwalt, Partner bei Niederer Kraft & Frey AG, Zürich
- > Stefan Stumpf, Direktor der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen
- > Dr. phil. Matthias von Orelli, Geschäftsführer der Fondation des Fondateurs, Zürich
- > Dr. phil. Beat von Wartburg, Direktor der Christoph Merian Stiftung, Basel
- > lic. oec. HSG Rolf Wilhelm, Geschäftsführer der Lienhard-Stiftung, Degersheim

### Programm

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 10.30 – 10.40 Uhr | Begrüssung und Einführung<br><i>Beate Eckhardt, Thomas Sprecher</i>  |
| 10.40 – 11.10 Uhr | Ab welchem Vermögen rechnet (und rechtfertigt) sich eine selbständige Stiftung?<br><i>Peter Spinnler</i>                                 |
| 11.10 – 11.40 Uhr | Gemeinsam oder allein? Wie funktioniert eine Dachstiftung?<br><i>Matthias von Orelli</i>   |
| 11.40 – 12.15 Uhr | Mehr Wirkung durch bessere Stiftungsräte – wie findet man sie?<br><i>Franziska Frey-Wettstein</i>  |
| 12.15 – 13.30 Uhr | Mittagessen  |
| 13.30 – 14.00 Uhr | Ab wann lohnt sich eine eigene Geschäftsstelle?<br><i>Rolf Wilhelm</i>   |
| 14.00 – 14.30 Uhr | Pooling in der Organisation – das Ei des Kolumbus oder Eingriff in die Stiftungsautonomie?<br><i>Beat von Wartburg</i>                   |
| 14.30 – 15.00 Uhr | Stiftungsfusionen und andere Konsolidierungsmassnahmen<br><i>Dominique Jakob</i>   |
| 15.00 – 15.30 Uhr | Kaffeepause  |
| 15.30 – 16.00 Uhr | Der sanfte Exit? Voraussetzungen und Ziele einer Verbrauchsstiftung<br><i>Stefan Stumpf</i>  |
| 16.00 – 16.30 Uhr | Vom glücklichen Ende einer Stiftung. Gespräch mit Markus Notter und Franziska Frey-Wettstein<br><i>Die Fragen stellt Thomas Sprecher</i> |
| 16.30 Uhr         | Apéro  |